

FinTech-Handbuch

Möslein / Omlor

3. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-80477-9
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Möslein/Omlor
FinTech-Handbuch



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

FinTech-Handbuch

Digitalisierung
Recht
Finanzen

Herausgegeben von

Prof. Dr. Florian Möslein, Dipl.-Kfm., LL. M. (London)

Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL. M. (NYU), LL. M. Eur.

Philipps-Universität Marburg

Bearbeitet von den Herausgebern und

*Prof. Dr. Christian Armbrüster, Prof. Dr. Urs Bertschinger, Prof. Dr. Jan Biemans,
Prof. Dr. Matthias Casper, Prof. Iris Chiu PhD, Dr. Christian Conreder, Dr. Marc d'Avoine,
Dr. Alexis Darányi, PD Dr. Michael Denga LL. M. (London), Prof. Dr. Marco Dell'Erba PhD,
Prof. Dr. Gregor Dorfleitner, Prof. Dr. Nikolaus Forgó, Prof. Dr. Robert Freitag,
PD Dr. Martin Fries LL. M., Florian Glatz, Manuel González-Meneses, Phil Hamacher,
Prof. Dr. Wessel Heukamp LL. M., Prof. Dr. Lars Hornuf M. A., Tom Hubert,
Dr. Joachim Kaetzler, Dr. Ida Kapetanovic, Dr. Markus Kaulartz, Dr. Robert Kilian,
Jochen Kindermann, Prof. Dr. Dennis-Kenji Kipker, Dr. Simon Klopschinski,
Prof. Dr. Christoph Kumpan LL. M. (Univ. of Chicago), Dr. Peter Laaper,
Prof. Dr. Alfonso Martínez-Echevarría, Dr. Robin Matzke, Dr. Ivo du Mont LL.M.,
Prof. Dr. Stefan Perner, Prof. Dr. Moritz Renner, Dr. Christopher Rennig, Dr. Tobias Riethmüller,
Dr. Marc Roberts, Prof. Claudia Sandei, Dr. Nina-Luisa Siedler, Dr. Lea Maria Siering,
Univ.-Ass. Dr. Žiga Škorjanc, Prof. Dr. Gerald Spindler †, Dipl.Jur. Yavor Stamenov LL.B.,
Prof. Dr. Björn Steinrötter, Dr. Matthias Terlau, Sven Tschörtner LL. M., Patrick Wambold*

3. Auflage 2024



Zitiervorschlag:
Möslein/Omlor FinTech-HdB/Möslein/Omlor § 1 Rn. 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
www.beck.de

ISBN 978 3 406 80477 9

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau GmbH
Crimmitschauer Straße 43, 08058 Zwickau
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlag: X-Design
München (www.x-designnet.de)


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Seit dem erstmaligen Erscheinen dieses Handbuchs vor fünf Jahren ist die tiefgreifende, durch Digitalisierung getriebene Transformation, die den Finanz- und Bankensektor revolutioniert und die man mit dem englischen Akronym FinTech bezeichnet, längst im Alltag in sozusagen jedem Geldbeutel angekommen. Sie schreitet auch weiter in großer Geschwindigkeit voran. Bereits gut zwei Jahre nach der Zweitaufgabe ist daher nicht nur eine dritte Auflage angezeigt, sondern auch eine nochmals erweiterte Breite und – angesichts differenzierter gesetzlicher Neuregelungen – inhaltliche Tiefe. Die zu Grunde liegenden Innovationen im Finanzdienstleistungsbereich umfassen ganz unterschiedliche Arten von Technologien, Finanzdienstleistungen und Institutionen, die sich nach wie vor auf drei grundlegende technologische Entwicklungsstränge zurückführen lassen, nämlich (1.) die Herausbildung internetbasierter Plattformen und die dadurch erst mögliche Disintermediation, (2.) die besonders durch die Entwicklung der Blockchain- und Distributed-Ledger-Technologien vorangetriebene Dezentralisierung, Privatisierung und Transnationalisierung besonders von Daten und deren Dokumentation, sowie (3.) die Übertragung von Entscheidungen auf Algorithmen und künstliche Intelligenz. Diese Neuerungen führen zu Phänomenen wie Crowdfunding und Crowdlending, Bitcoins und ICOs sowie Robo-Advice, die das traditionell bankbasierte Finanzierungs-, Zahlungsverkehrs- und Vermögensanlagegeschäft disruptiv verändern. „Decentralized Finance (DeFi)“ und „Tokenized Finance (ToFi)“ entwickeln sich zu adoleszenten Phänomenen der modernen Finanzmärkte.

Vor dem Hintergrund dieser digitalisierungsgetriebenen Transformation der Finanzbranche stellen sich unzählige neue Rechtsfragen, die bereits zu intensiver gesetzgeberischer Aktivität auf nationaler wie europäischer Ebene Anlass gegeben haben. Das vorliegende Handbuch bündelt diese Rechtsfragen und mögliche Antworten in bereits bewährter Manier und verschafft Wissenschaft, Rechtsprechung und Praxis dadurch einen kompaktartigen Überblick. Diesen bereits in den Voraufgaben gestellten Anspruch gilt es auch mit dieser Drittauflage einzulösen, zumal sich das „FinTech-Recht“ inzwischen etabliert hat, in Schrifttum, Rechtsprechung wie auch Gesetzgebung vielfältig Beachtung findet und schon längst über einen bloßen Annex des herkömmlichen Bankrechts hinausreicht. Nach der umfassenden Erweiterung und Überarbeitung dieses FinTech-Handbuchs in seiner Zweitaufgabe steht die dritte Auflage ungeachtet bedeutsamer Erweiterungen unter den Vorzeichen der Konsolidierung und Vertiefung.

Das Handbuch besteht aus drei Teilen. Der erste und „allgemeine“ Teil widmet sich den übergreifenden Grundlagen von FinTech. Im Vordergrund stehen erstens die wirtschaftliche Marktentwicklung und die institutionelle, auch bankpraktische Einbettung von FinTech-Akteuren, etwa auch mit Blick auf die Corporate Governance von FinTechs. Zweitens werden die technologischen Grundlagen und damit verbundene Rechtsfragen umfassend erläutert. Besonders großes Augenmerk gilt der Blockchain-Technologie, die unter den o. g. Digitalisierungsphänomenen eine besonders prominente Rolle einnimmt und jedenfalls in der Banken- und Finanzbranche als besonders vielversprechende, disruptive Zukunftstechnologie gilt. Neben einer Erläuterung ihrer technologischen Grundlagen findet sich hier ein Überblick über die von ihr aufgeworfenen Rechtsfragen sowie ein konkretes Anwendungsbeispiel, nämlich die Abwicklung von Micropayments. Abgerundet wird der erste Teil schließlich durch Kapitel zu übergreifenden Rechtsfragen, insbesondere zum Internationalen Privatrecht, Datenschutz, geistigen Eigentum sowie zu IT-Sicherheit und Geldwäscheprevention. Neu aufgenommen wurden darin Kapitel zum Kartellrecht sowie zum Insolvenz- und Restrukturierungsrecht.

Der zweite Teil ist als „besonderer Teil“ konzipiert: Er behandelt die einzelnen Bankgeschäfte, die durch FinTechs abgewickelt werden und jeweils typisierte Eigenheiten aufweisen, welche eine zumindest partiell eigenständige rechtliche Behandlung erfordern. Im Einzelnen geht es hier um (1.) den Zahlungsverkehr, (2.) die Beteiligungsfinanzierung (Crowdfunding und Crowdinvesting), (3.) die Kreditfinanzierung (Crowdlending), (4.) das Effktengeschäft, (5.) die Vermögensanlage sowie (6.) das Versicherungsgeschäft. Eingearbeitet wurde hier bereits die Verordnung über Märkte für Kryptomärkte (MiCAR), die im Juni 2023 in Kraft getreten ist. Das Kapitel zum Effktengeschäft trägt unter anderem dem Gesetz zur Einführung von elektronischen Wertpapieren (eWpG) Rechnung, dessen Erweiterung um elektronische Aktien mit dem Zukunftsfinanzierungsgesetz derzeit auf der Agenda steht.

Der dritte und letzte Teil widmet sich schließlich der internationalen Dimension, die für innovative, technologiegestützte Finanzdienstleistungen angesichts ihrer internetbasierten, grenzüberschreitenden Verfügbarkeit von zentraler Bedeutung ist. Hierbei werden teils spezifische FinTech-Phänomene aus Perspektive derjenigen Rechtsordnungen aufgegriffen, in denen sie derzeit besonders intensiv diskutiert werden, etwa regulatorische Sandkästen aus Sicht des Vereinigten Königreichs. Überdies finden sich in diesem Teil auch übergreifendere Länderberichte, nämlich für die beiden (auch) deutschsprachigen Rechtsordnungen Österreichs und der Schweiz sowie zu den Niederlanden und Italien. Dieser Teil liefert somit eine Grundlage für einen immer flächendeckenderen Rechtsvergleich, der für die künftige Rechtsentwicklung und europäische Rechtssetzung erheblich an Bedeutung gewinnt, unter anderem im Rahmen des von der Europäischen Kommission entwickelten Digital Finance Package.

Das Handbuch wendet sich sowohl an Rechts- und Syndikusanwälte, die einen schnellen Zugriff auf aktuelle FinTech-Rechtsfragen suchen, als auch an die Rechtswissenschaft, die mangels einschlägiger Rechtsprechung systemkonforme Antworten auf diese Fragen entwickeln muss. Nicht zuletzt wendet es sich auch an Aufsichtsbehörden und Rechtspolitik, die in der Folge europäischer FinTech-Reformvorhaben vor der großen Aufgabe stehen, zugleich Innovation zu ermöglichen und regulatorischen Schutzbedürfnissen gerecht zu werden. Ihnen allen möge dieses Buch mit seiner Verbindung von Digitalisierung, Recht und Finanzen eine wertvolle Hilfestellung liefern. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir für dieses ambitionierte Vorhaben einen gleichermaßen illustren wie engagierten, jetzt noch deutlich erweiterten Kreis von Autoren aus Wissenschaft, Bank- und FinTech-Praxis, aus Rechtswissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik sowie aus dem In- und Ausland zusammenbringen konnten. Allen Autoren gilt unser besonderer Dank für ihre Mitwirkung. Mit großer Bestürzung haben wir kurz vor Drucklegung die traurige Nachricht vom Tod unseres verlässlichen Autors, hochgeschätzten Kollegen und wissenschaftlichen Freundes Gerald Spindler erhalten; ihm gilt unser ehrendes Andenken. Dank schulden die Herausgeber sodann dem Beck-Verlag, der diesem innovativen und deshalb naturgemäß riskanten Vorhaben von vornherein unternehmerisch mutig und offen gegenüberstand, und besonders Frau Astrid Stanke für ihr stets umsichtiges Lektorat und die angenehme Zusammenarbeit. Nicht zuletzt danken wir Herausgeber allen unseren beteiligten Mitarbeitern an unseren beiden Marburger Lehrstühlen.

Das Werk ist im Wesentlichen auf dem Stand von März 2023. Für Hinweise und Kritik sind Autoren und Herausgeber stets dankbar.

Marburg, im September 2023

Die Herausgeber

Bearbeiterverzeichnis

Prof. Dr. Christian Armbrüster	§ 33
Prof. Dr. Urs Bertschinger	§ 39
Prof. Dr. Jan Biemans	§ 40 (zus. mit Laaper)
Prof. Dr. Matthias Casper	§ 30
Prof. Iris Chiu	§ 37
Dr. Christian Conreder	§ 21
Dr. Marc d'Avoine	§ 19 (zus. mit Hamacher)
Dr. Alexis Darányi	§ 32
PD Dr. Michael Denga	§ 13
Prof. Dr. Marco Dell'Erba	§ 29
Prof. Dr. Gregor Dorfleitner	§ 2 (zus. mit Hornuf)
Prof. Dr. Nikolaus Forgó	§ 15 (zus. mit Škorjanc)
Prof. Dr. Robert Freitag	§ 14
PD Dr. Martin Fries	§ 9
Florian Glatz	§ 8
Manuel González-Meneses	§ 6 (zus. mit Martínez-Echevarría)
Phil Hamacher	§ 19 (zus. mit d'Avoine)
Dr. Wessel Heukamp	§ 34
Prof. Dr. Lars Hornuf	§ 2 (zus. mit Dorfleitner)
Tom Hubert	§ 27 (zus. mit Spindler)
Dr. Joachim Kaetzler	§ 20
Dr. Ida Kapetanovic	§ 38 (zus. mit Perner)
Dr. Markus Kaulartz	§ 5
Dr. Robert Kilian	§ 22
Jochen Kindermann	§ 28
Prof. Dr. Dennis-Kenji Kipker	§ 18
Dr. Simon Klopschinski	§ 16
Prof. Dr. Christoph Kumpan	§ 31
Dr. Peter Laaper	§ 40 (zus. mit Biemans)
Prof. Dr. Alfonso Martínez-Echevarría ..	§ 6 (zus. mit González-Meneses)
Dr. Robin Matzke	§ 10
Dr. Ivo du Mont	§ 17
Prof. Dr. Florian Möslein	§§ 1 (zus. mit Omlor), 23 (zus. mit Rennig)
Prof. Dr. Sebastian Omlor	§§ 1 (zus. mit Möslein), 35
Prof. Dr. Stefan Perner	§ 38 (zus. mit Kapetanovic)
Prof. Dr. Moritz Renner	§ 25
Dr. Christopher Rennig	§ 23 (zus. mit Möslein)
Dr. Tobias Riethmüller	§ 24 (zus. mit Wambold)
Dr. Marc Roberts	§ 4
Prof. Claudia Sandei	§ 41
Dr. Nina-Luisa Siedler	§ 7
Dr. Lea Maria Siering	§ 26
Univ.-Ass. Dr. Žiga Škorjanc	§ 15 (zus. mit Forgó)
Prof. Dr. Gerald Spindler †	§ 27 (zus. mit Hubert)
Dipl.Jur. Yavor Stamenov	§§ 11, 12 (zus. mit Steinrötter)
Prof. Dr. Björn Steinrötter	§§ 11, 12 (zus. mit Stamenov)
Dr. Matthias Terlau	§ 36

Bearbeiterverzeichnis

Sven Tschörtner	§ 3
Patrick Wambold	§ 24 (zus. mit Riethmüller)



Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Teil 1. Allgemeiner Teil	1
1. Kapitel. Einführung	1
§ 1 Grundlagen	1
2. Kapitel. Marktstruktur und Governance	27
§ 2 Allgemeiner Marktüberblick	27
§ 3 Kooperation zwischen FinTechs und Kreditinstituten	47
§ 4 Corporate Governance	81
3. Kapitel. Technologie und Recht	97
§ 5 Blockchain-Technologien	97
§ 6 Understanding Blockchain	119
§ 7 Rechtsfragen der Blockchain-Technologien	143
§ 8 Micropayments, Transaktionen und Intents mittels Blockchain-Technologien	189
§ 9 Smart Contracts	205
§ 10 Tokenisierung	219
§ 11 Künstliche Intelligenz	231
§ 12 KI-Regulierung	257
§ 13 Digitale Plattformen	303
§ 14 Internationales Privatrecht	325
A. Allgemeines	325
B. Schwarmfinanzierungen (Crowdfunding, Crowdinvesting, Crowdlending)	327
C. Kreditvermittlungsplattformen	332
D. Blockchain-basierte Geschäfte und Transaktionen	333
E. Grenzüberschreitende FinTech-Angebote im Bereich klassischer Bankdienstleistungen (inklusive)	339
§ 15 Datenschutz	341
§ 16 Geistiges Eigentum	381
§ 17 Kartellrecht	409
§ 18 Rechtliche und technisch-organisatorische Anforderungen an die IT-Sicherheit	447
A. Einführung, Begriffsverständnis und Systematik	447
B. Allgemeine unternehmerische Sorgfaltspflichten	450
C. Branchenspezifische unternehmerische Sorgfaltspflichten	453
§ 19 Krise und Insolvenz des FinTech-Unternehmens, Risiken und Chancen	475
§ 20 Geldwäscheprevention und FinTech-Unternehmen	507
Teil 2. Besonderer Teil	555
1. Kapitel. Zahlungsverkehr	555
§ 21 Aufsichtsrecht	555
§ 22 Zivilrecht	591

Inhaltsübersicht

2. Kapitel. Beteiligungsfinanzierung (Crowdfunding und Crowdinvesting)	629
§ 23 Anleger- und Verbraucherschutz	629
§ 24 Praktische Anwendungsfragen	659
3. Kapitel. Kreditfinanzierung (Crowdlending)	719
§ 25 Theoretische und dogmatische Grundlagen	719
§ 26 Praktische Anwendungsfragen	753
4. Kapitel. Effektengeschäft	787
§ 27 Theoretische Grundlagen	787
§ 28 Digitaler Effektenhandel	819
A. Einleitung	820
B. Marktstruktur	820
C. Digitale Handelsplattformen	825
D. Algorithmischer Handel	830
E. Hochfrequenzhandel	833
F. Fazit: Algorithmischer Handel	835
G. Direkter elektronischer Zugang (DEA)	836
H. Regulatorische Entwicklungstendenzen	837
§ 29 Initial Coin Offerings and Their Evolution in the United States	841
§ 30 Elektronische Wertpapiere	861
A. Entwicklung und Anliegen dieses Beitrages	861
B. Die elektronische Schuldverschreibung als Vehikel – das eWpG im Überblick	868
C. Einzelfragen des eWpG	873
5. Kapitel. Kapitalanlage	899
§ 31 Interessenwahrung durch Robo-Advisors	899
§ 32 Anwendungsfragen der digitalen Kapitalanlage	921
6. Kapitel. Versicherung	955
§ 33 Online-Vertrieb von Versicherungsprodukten	955
§ 34 InsurTechs und Aufsichtsrecht	1003
7. Kapitel. Digitales Geld und Zahlungstoken	1027
§ 35 Geld- und Währungsrecht	1027
§ 36 DLT-basiertes Geld im Währungs-, Aufsichts-, Geldwäsche-, Wert- papierrecht	1045
Teil 3. Internationale Perspektiven	1127
§ 37 United Kingdom – The UK’s Regulatory Sandbox and Pro-Innovation Policy	1127
§ 38 Österreich	1141
§ 39 Schweiz – FinTech-Regulierung	1165
§ 40 Netherlands	1245
§ 41 Italy	1267
Stichwortverzeichnis	1285

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Teil 1. Allgemeiner Teil	1
1. Kapitel. Einführung	1
§ 1 Grundlagen	1
I. Einordnung	3
II. Grundlagen	5
III. Herausbildung des europäischen FinTech-Rechts	7
IV. Einzelbereiche	20
V. Internationale Tendenzen	25
2. Kapitel. Marktstruktur und Governance	27
§ 2 Allgemeiner Marktüberblick	27
I. Einleitung	28
II. Allgemeine Entwicklungstendenzen	30
III. Marktsegmente	32
IV. FinTechs und Banken	43
V. Marktprognosen	44
VI. Schlussfolgerungen	45
§ 3 Kooperation zwischen FinTechs und Kreditinstituten	47
I. Einleitung	48
II. Definitive Einordnung	48
III. Motivation für Kooperationen	50
IV. Rechtliche Herausforderungen	53
V. Beispiele aus der Praxis	65
VI. Ausblick	79
§ 4 Corporate Governance	81
I. Einleitung	82
II. Grundlagen der Corporate Governance in FinTechs	83
III. Aufsetzen der Gesellschaft und Phasen von FinTechs	84
IV. Rechtliche Grundlagen der Governance	87
V. Leitung der Gesellschaft	88
VI. Governance in der Gruppe	90
VII. Risikomanagement, Compliance und Interne Revision	90
VIII. Vergütungssysteme	93
IX. Transparenz und Offenlegung	94
X. Zusammenfassung und Fazit	94
3. Kapitel. Technologie und Recht	97
§ 5 Blockchain-Technologien	97
I. Einleitung	98
II. Die vermeintliche Notwendigkeit von Intermediären	99
III. Verteilte Speicherung	100
IV. Token	103
V. Transaktionen	105
	XI

VI. Wallets	107
VII. Charakteristika von Blockchains	108
VIII. Smart Contracts	109
IX. Decentralized Finance (DeFi)	112
X. Fazit	117
§ 6 Understanding Blockchain	119
I. Introduction. A case of anomalous household electricity consumption, with a complicated explanation	120
II. The political plane. From the Cyberspace Independence Declaration to the Cryptoanarchist Manifesto	122
III. The economic level. Banking activity is necessary; banks are not ..	124
IV. The technological level: understanding distributed ledger technology (DLT)	127
V. Some observations on the juridical implications of Blockchain	138
§ 7 Rechtsfragen der Blockchain-Technologien	143
I. Blockchain-Typen	145
II. Smart Contracts	147
III. Token	148
IV. Tokenverkäufe oder Initial Coin Offerings (ICO)	170
§ 8 Micropayments, Transaktionen und Intents mittels Blockchain-Technologien	189
I. Einleitung	189
II. Anwendungsfälle für Micropayments	190
III. Payment-Processing: von Visa zu Bitcoin	194
IV. Blockchain als infrastrukturelle Basis für Micropayments	195
V. Transaktionen heute und morgen	199
VI. Rechtslage und Ausblick	200
§ 9 Smart Contracts	205
I. Kernaspekt: Automatisierte Vertragsabwicklung	206
II. Anwendungsbereiche im FinTech-Sektor	207
III. Rechtsfragen	210
IV. Regulierung	216
V. Ausblick	216
§ 10 Tokenisierung	219
I. Token	219
II. Prinzipien der Tokenisierung	222
III. Praktische Anwendungsfelder der Tokenisierung	226
IV. Ausblick	229
§ 11 Künstliche Intelligenz	231
I. Einleitung	234
II. Begriffsannäherung: „Künstliche Intelligenz“	234
III. (Künftige) Anwendungsfälle von KI im Finanzsektor	244
§ 12 KI-Regulierung	257
I. Rechtliche Vorgaben	259
II. KI-Leitlinien	294
§ 13 Digitale Plattformen	303
I. Grundlagen des Plattformmodells	303
II. Allgemeine Plattformregulierung	304
III. Besondere Plattformregulierung	308
IV. Zahlungsabwicklung	310
V. Crypto Trading	316
VI. Perspektiven	322

§ 14	Internationales Privatrecht	325
	A. Allgemeines	325
	B. Schwarmfinanzierungen (Crowdfunding, Crowdinvesting, Crowdlending)	327
	I. Allgemeines	327
	II. Anknüpfungsfragen	328
	C. Kreditvermittlungsplattformen	332
	D. Blockchain-basierte Geschäfte und Transaktionen	333
	I. Allgemeines	333
	II. Kollisionsrechtliche Anknüpfung	336
	E. Grenzüberschreitende FinTech-Angebote im Bereich klassischer Bankdienstleistungen (inklusive)	339
	I. Allgemeines	339
	II. Algo trading	339
§ 15	Datenschutz	341
	I. Entwicklung des Datenschutzrechts	343
	II. Rechtliche Grundlagen des Datenschutzrechts	344
	III. Datenschutzrechtliche Grundlagen	346
	IV. Pflichten des Verantwortlichen	353
	V. Rechte der betroffenen Person	360
	VI. Compliance und Datenschutz	367
	VII. Outsourcing	370
	VIII. Internationaler Datenverkehr	374
	IX. Datenschutzaufsicht, Sanktionen und Rechtsdurchsetzung	377
§ 16	Geistiges Eigentum	381
	I. Die Bedeutung von Rechten des geistigen Eigentums für FinTech	383
	II. Das Recht des geistigen Eigentums	391
§ 17	Kartellrecht	409
	I. Überblick: Die Bedeutung des Kartellrechts für FinTech- Unternehmen	410
	II. Kartellverbot	412
	III. Missbrauchsverbot	432
	IV. Durchsetzbarkeit und staatliche Regulierung	441
	V. Exkurs: Fusionskontrolle	443
	VI. Exkurs: Kartellrechtliche Compliance	443
§ 18	Rechtliche und technisch-organisatorische Anforderungen an die IT- Sicherheit	447
	A. Einführung, Begriffsverständnis und Systematik	447
	B. Allgemeine unternehmerische Sorgfaltspflichten	450
	C. Branchenspezifische unternehmerische Sorgfaltspflichten	453
	I. Rechtliche Anforderungen an Kritische Infrastrukturen im Finanzsektor	453
	II. Spezialgesetzliche bankrechtliche Anforderungen an die IT- Sicherheit	459
	III. Konkretisierung der rechtlichen Vorgaben durch branchenspezifische technisch-organisatorische Maßnahmen zur IT-Sicherheit	461
§ 19	Krise und Insolvenz des FinTech-Unternehmens, Risiken und Chancen	475
	I. Vorwort	476
	II. Einleitung	476
	III. Gesetzliche Grundlagen und Einordnung der Sanierungswerkzeuge	478
	IV. Krise des FinTech-Unternehmens	480

V. Zuständiges Insolvenzgericht	488
VI. Kryptowerte als Teil der Insolvenzmasse, § 35 InsO	494
VII. Rechte der Kunden bei Insolvenz eines Kryptoverwahrers	495
VIII. Fazit und Schlusswort	504
§ 20 Geldwäscheprävention und FinTech-Unternehmen	507
I. Geldwäsche und Geldwäscheprävention	510
II. Tatsächliche Risikoexposition des FinTech-Sektors	517
III. FinTech-Unternehmen innerhalb und außerhalb der geldwäscherechtlichen Regulierung	529
IV. Gewerberechtliche Pflichten für FinTech-Unternehmen nach dem GwG	538
Teil 2. Besonderer Teil	555
1. Kapitel. Zahlungsverkehr	555
§ 21 Aufsichtsrecht	555
I. Zahlungsverkehr	556
II. Mobile Payment	579
III. Weitere Erscheinungsformen	584
IV. Fazit und Ausblick	585
V. Anhang	586
§ 22 Zivilrecht	591
I. Grundlagen	592
II. Infrastruktur	602
III. Bargeldloser Zahlungsverkehr	606
IV. Blockchain Zahlungsverkehr	626
2. Kapitel. Beteiligungsfinanzierung (Crowdfunding und Crowdinvesting)	629
§ 23 Anleger- und Verbraucherschutz	629
I. Einleitung	631
II. Privatrechtliche Grundstrukturen	631
III. Anleger- und Verbraucherschutz im Europäischen Recht	634
IV. Anleger- und Verbraucherschutz im deutschen Recht	645
V. Zusammenfassung	657
§ 24 Praktische Anwendungsfragen	659
I. Einleitung	661
II. Grundlagen	661
III. Kapitalmarktrechtliche Regelungen	665
IV. Überblick: Nationale Aufsichts- und gewerberechtliche Regelungen	698
V. Die „European Crowdfunding Service Provider (ECSP)“- Verordnung	706
3. Kapitel. Kreditfinanzierung (Crowdlending)	719
§ 25 Theoretische und dogmatische Grundlagen	719
I. Einführung	721
II. Funktionsweise	722
III. Aufsichts- und Kapitalmarktrecht	725
IV. Zivilrecht	747
V. Zusammenfassung und Ausblick	751
§ 26 Praktische Anwendungsfragen	753
I. Grundidee des Crowdlending	754
II. Prinzip des Crowdlending in Deutschland	755
III. Typische Vertragsbeziehungen beim unechten Crowdlending	764

IV. Rahmenbedingungen, Kosten/Gebühren bei Crowdfunding in Deutschland	767
V. Wirtschaftliche Bedeutung des Crowdfunding in Deutschland	770
VI. Praktische Probleme und Hürden des Crowdfunding	774
VII. Fazit: Reformbedarf?	784
4. Kapitel. Effektengeschäft	787
§ 27 Theoretische Grundlagen	787
I. Einleitung	789
II. Grundlagen	789
III. Phänomene im Effektengeschäft	809
§ 28 Digitaler Effektenhandel	819
A. Einleitung	820
B. Marktstruktur	820
I. Der organisierte Markt	821
II. Das multilaterale Handelssystem	822
III. Organisiertes Handelssystem	822
IV. Bilateraler Handel	824
C. Digitale Handelsplattformen	825
I. Einleitung	825
II. Handelsplattformen Kryptowährungen und -assets	825
III. Blockchainbasierte Handelsplattformen	826
IV. Dezentrale Handelsplattformen	828
D. Algorithmischer Handel	830
I. Einleitung	830
II. Anzeigepflicht	831
III. Elektronische Kennzeichnung von algorithmischem Handel	831
IV. Organisationsanforderungen	832
V. Order-Transaktions-Verhältnis	832
VI. Vor- und Nachteile des algorithmischen Handelns	833
E. Hochfrequenzhandel	833
I. Einleitung	833
II. Regulierung des Hochfrequenzhandels in Deutschland	834
III. Erlaubnispflicht	834
IV. Vor- und Nachteile des Hochfrequenzhandels	835
F. Fazit: Algorithmischer Handel	835
G. Direkter elektronischer Zugang (DEA)	836
H. Regulatorische Entwicklungstendenzen	837
I. Entwicklungen auf europäischer Ebene	837
II. Entwicklungen auf nationaler Ebene	838
III. Allgemeine Entwicklungstendenzen	839
§ 29 Initial Coin Offerings and Their Evolution in the United States	841
I. Introduction	841
II. ICOs	842
III. Definiton of tokens unter US law	849
IV. Conclusions	860
§ 30 Elektronische Wertpapiere	861
A. Entwicklung und Anliegen dieses Beitrages	861
I. Historische Vorteile der Verbriefung von Wertpapieren	861
II. Beginn der Entmaterialisierung	863
III. Verpasste Depotrechtsreform, Reformdruck durch Aufkommen der Blockchain-Technologie	865
IV. Anliegen dieses Beitrages	867

B. Die elektronische Schuldverschreibung als Vehikel – das eWpG im Überblick	868
I. Der Ansatz des eWpG	868
II. Reichweite der Inhaberschuldverschreibung	870
III. Struktur und Grundsätze des eWpG	872
C. Einzelfragen des eWpG	873
I. Entstehung der elektronischen Wertpapiere (Kreationsfunktion) ..	873
II. Registerführung	876
III. Übertragung der elektronischen Schuldverschreibung	878
IV. Gutgläubiger Erwerb	882
V. Belastung der elektronischen Schuldverschreibung	884
VI. Zwangsvollstreckung	885
VII. Legitimations- und Präsentationsfunktion	886
VIII. Liberationswirkung	887
IX. Anlegerschutz und aufsichtsrechtliche Fragestellungen	888
X. Die geplante Einführung der e-Aktie	891
XI. Gesamtbewertung des eWpG und Ausblick	897
5. Kapitel. Kapitalanlage	899
§ 31 Interessenwahrung durch Robo-Advisors	899
I. Einleitung	901
II. Das Phänomen Robo-Advice	902
III. Chancen und Risiken von Robo-Advisors	903
IV. Interessenwahrung durch Anbieter von Robo-Advice	909
V. Zusammenfassung und Ausblick	919
§ 32 Anwendungsfragen der digitalen Kapitalanlage	921
I. Rechtstatsächliche Grundlagen	922
II. Gründe und Voraussetzungen für den Erfolg der digitalen Kapitalanlage	930
III. Anwendungsfragen	932
6. Kapitel. Versicherung	955
§ 33 Online-Vertrieb von Versicherungsprodukten	955
I. Überblick	957
II. Grundregeln	968
III. Informationspflichten	977
IV. Beratungspflichten	982
V. Erfüllung der vorvertraglichen Anzeigepflicht (§ 19 VVG)	999
VI. Weitere Vorgaben	1000
§ 34 InsurTechs und Aufsichtsrecht	1003
I. Empirische Bestandsaufnahme und Gang der Darstellung	1004
II. Regulatorische Rahmenbedingungen für InsurTechs als Versicherungsunternehmen	1005
III. Regulatorische Rahmenbedingungen für InsurTechs als Versicherungsvermittler	1016
IV. Im Besonderen: Das Produktfreigabeverfahren gem. § 23 Abs. 1a VAG nF	1018
V. Regulatorische Aspekte bei Robo Advice	1022
VI. Resümee und Ausblick	1025
7. Kapitel. Digitales Geld und Zahlungstoken	1027
§ 35 Geld- und Währungsrecht	1027
I. Funktionen und (Rechts-)Begriff des Geldes	1028

II. Währungsrecht	1032
III. Zahlungstoken im BGB	1036
§ 36 DLT-basiertes Geld im Währungs-, Aufsichts-, Geldwäsche-, Wertpapierrecht	1045
I. Rechtstatsachen	1049
II. Krypto-Regulierung im Überblick	1056
III. Geld-Recht	1058
IV. Verordnung über Märkte für Kryptowerte (MiCAR)	1062
V. E-Geld-Regulierung	1084
VI. Bank- und Zahlungsaufsichtsrecht	1097
VII. Wertpapierrecht, Vermögensanlagenrecht, KAGB	1109
VIII. Geldwäscherecht	1115
Teil 3. Internationale Perspektiven	1127
§ 37 United Kingdom – The UK’s Regulatory Sandbox and Pro-Innovation Policy	1127
I. Introduction	1127
II. UK Financial Regulators’ Role in Promoting Technology-led Financial Innovation	1129
III. A Framework for Governing Financial Innovation	1133
IV. The Need for more Regulatory Accountability in Governing Financial Innovation	1139
V. Conclusion	1140
§ 38 Österreich	1141
I. Einleitung	1142
II. FinTech: Eine rechtliche Querschnittsmaterie	1144
III. Aufsichtsrechtliche Vorbemerkung	1146
IV. Automatisierte Versicherungsberatung	1149
V. Online-Banking	1156
VI. Crowdfunding	1158
VII. Regulatory Sandbox	1161
VIII. Zusammenfassung und abschließende Würdigung	1163
§ 39 Schweiz – FinTech-Regulierung	1165
I. Einführung	1168
II. Schutzziele des Finanzmarktaufsichtsrechts	1171
III. Technologieneutralität der Regulierung	1175
IV. Finanzmarktenforcement	1183
V. Bankenregulierung	1185
VI. Regulierung der Effekten und der Wertpapierhäuser	1196
VII. Regulierung des Asset Management	1201
VIII. Regulierung der Finanzmarktinfrastrukturen	1205
IX. Versicherungsrecht	1209
X. Kryptowährungen	1213
XI. Regulierung der Finanzdienstleistungen	1220
XII. Gesellschaftsrecht	1225
XIII. Regulierung zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung	1227
XIV. Regulatory Technology	1234
XV. Schutz vor Cyberisiken	1236
XVI. Insolvenzrechtliche Regelungen	1240
XVII. Ausblick	1243
§ 40 Netherlands	1245
I. Introduction	1245

Inhaltsverzeichnis

II. Regulatory framework	1246
III. Crowdfunding	1250
IV. Cryptocurrencies and blockchain	1258
V. Initial Coin Offerings (ICOs) and utility and equity tokens	1261
VI. Robo-advice and automated asset management	1262
VII. Mobile payments	1264
§ 41 Italy	1267
I. Facts and trends	1267
II. Electronic money	1269
III. Cryptocurrencies	1270
IV. Initial Coin Offerings	1274
V. DLT financial instruments	1277
VI. Crowdfunding	1278
VII. Artificial intelligence, robo-advisors and High Frequency Trading ..	1279
Stichwortverzeichnis	1285


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG